

Blickfang

Belohne Deinen Hund jedes Mal, wenn er Dich **unaufgefordert** anschaut.

Jeder kurze Blick, Kopf oder Ohren drehen in Richtung Frauchen oder Herrchen wird sofort zuerst mit verbalem Lob und **Futter** bestätigt. Das Futter befindet sich in der Tasche und wird nicht in der Hand gehalten.

Zum Aufbau des Blickfangs genügt zu Anfang auch ein Blick nur auf den Körper oder ein orientieren des Hundekörpers Richtung Mensch (*direkter Blickkontakt ist in der Hundesprache unhöflich und muss erlernt werden*)

Die Übung wird in den folgenden Tagen solange wiederholt, bis der Hund häufig auf seinen Menschen schaut. Die Übung kann nun variiert werden in dem das Futter nicht mehr am Körper getragen wird, sondern zB der Mensch das Futter aus einer anderen Tasche holt und es dabei noch spannend macht, das Futter mal wirft oder an einem externen Ort deponiert. Vorsicht wenn Ihr das Futter irgendwo hinlegt, Euer Hund darf sich nicht selbst bedienen können, da er sonst lernt, er braucht nicht zu tun, was Ihr von Ihm verlangt (Blickkontakt), sondern kann sich alleine belohnen. Nach wie vor wird hier dann jeder Blickkontakt mit Markerwort bestätigt. Danach kann das Team zum Futter laufen und der Hund erhält sein Leckerchen.

Merke:

Futter nicht in der Hand

Zu Anfang jede Orientierung Richtung Mensch loben/belohnen

Übung variieren, wenn der Hund zuverlässig/häufig schaut

Ablenkung einbauen und wieder von vorne aufbauen

Sobald der Hund anfängt seinen Menschen permanent anzuschauen wird ein **Markerwort (zb schau, watch, guck usw.)** eingeführt, welches der Hund mit dem anschauen verbinden soll. Anfangs wird das Kommando für das anschauen eingeführt wenn der Hund im Blickkontakt ist. Um herauszufinden, ob der Hund verstanden hat, was mit dem Wort gemeint ist, sagt man probeweise das Wort, wenn der Hund in eine andere Richtung schaut, schaut der Hund einem daraufhin an, kann man davon ausgehen, dass er eine Idee hat, was das Wort bedeutet. Von einem wirklichen 100%igen Verstehen ist der Hund noch weit entfernt. Deshalb muss nun das Wort in allen möglichen Situationen wiederholt werden bis es sich gefestigt hat und ihr auch unter Ablenkung einen Blickkontakt einfordern könnt.

Die Futterbelohnung wird seltener, zwar wird jeder Blickkontakt weiterhin mit Lob bestätigt, jedoch wird nicht mehr bei jedem Blickkontakt gefüttert, sondern durch Zuwendung freundliches Loben, Lächeln, streicheln usw. belohnt. *Achtung! manche Hunde wollen bei der Arbeit nicht angefasst werden und weichen aus. Bitte darauf achten, dann nur mit Worten loben.*

Klappt auch das gut, dann wird es schwieriger, d.h., die Ablenkung wird erhöht (*näher zu anderem Hund, Mensch alles was der Hund interessant findet*). Hier geht man zuerst wieder zur Immerbelohnung (s.o.) für den unaufgeforderten Blickkontakt zurück und baut dann wie oben beschrieben in der Ablenkung das Futter ebenfalls wieder ab.